

# **Kapital Konzept**

**mit dem Teilfonds**

**Kapital Konzept Multi Asset Global**

**JAHRESBERICHT ZUM 31. JULI 2023**

R.C.S. Luxembourg K429

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010  
über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung  
in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

Verwaltungsgesellschaft

**IP**Concept

R.C.S. Luxembourg B 82183

## Inhaltsverzeichnis

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Kapital Konzept Multi Asset Global	Seite	5
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Kapital Konzept Multi Asset Global	Seite	6
Ertrags- und Aufwandsrechnung im Berichtszeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023	Seite	8
Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2023 des Kapital Konzept Multi Asset Global	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Juli 2023	Seite	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	Seite	16
Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)	Seite	20
Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)	Seite	22
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	29

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt und die Aufstellung der Zu- und Abgänge des jeweiligen Teilfonds sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, und bei den Einrichtungen gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92 der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

# BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

## **Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft:**

Getragen vom wiedererstarteten Technologiesektor und dabei besonders den bekannten Big Tech Unternehmen zeigen die wichtigen Indizes seit Oktober 2022 einen bemerkenswerten Anstieg. Dabei vergisst man viel zu schnell, welches besonderes Börsenjahr abgelaufen war, in dem Aktien und Anleihen gleichermaßen unter die Räder kamen.

Diese Entwicklung und Resilienz der bedeutenden Aktienmärkte, erscheint im abgelaufenen Berichtsjahr insofern umso bemerkenswerter, als die Konjunktorentwicklung eine andere ist. Kurzfristige Belastungen seit Beginn des Jahres 2023, wie die aufkommende Furcht vor einer neuen Bankenkrise, der Streit um die US-Schuldenobergrenze, oder anhaltende globale politische Spannungen ließen die Märkte jeweils zügig hinter sich.

Deutschland befindet sich seit Ende Mai 2023 offiziell in einer Rezession. Damals revidierte das Statistische Bundesamt seine ursprüngliche Annahme für das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal von 0,0 Prozent auf minus 0,3 Prozent. Da auch Ende 2022 ein negativer Wert verzeichnet worden war (minus 0,5 Prozent), befand sich das Land demnach in zwei Quartale in Folge im Minus, dies entspricht der üblichen Definition einer Rezession.

Der Internationale Währungsfonds nimmt im Angesicht dessen für das weitere Jahr eine Entwicklung um die Null-Linie herum an. Das Ifo-Institut unterstrich diese Vorausschau mit den Werten aus seiner Ende Juni veröffentlichten Sommerprognose, die besagt, dass die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr um 0,4 Prozent schrumpfen wird. Für 2024 erwarten die Forscher dann wieder ein Plus von 1,5 Prozent. Der Aufschwung scheint sich also erneut zu verschieben.

Verstärkt hat sich hingegen der Aspekt, dass europäische Aktien im Vergleich zu den US-amerikanischen sehr günstig bewertet sind. Die Schere ging in der nahen Vergangenheit weiter auseinander. Dies stand im umgekehrten Verhältnis zu den Gewinnschätzungen. Die Erwartungen pro US-Aktie stagnierten, diejenigen für europäische Titel legten zu. Das bedeutete: Die höheren Werte haben das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) für die Vereinigten Staaten steigen lassen, in Europa bewegt sich das KGV dagegen seitwärts. Der Bewertungsabschlag des letztgenannten erreichte deshalb rund 35 Prozent, mehr als je zuvor seit 2006.

Der Deal zwischen US-Präsident Joe Biden und dem republikanischen Vorsitzenden des Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, sah vor, die Schuldenobergrenze von 31,4 Billionen Dollar bis 2025 auszusetzen und zugleich in den kommenden beiden Jahren die Ausgaben deutlich zu beschränken. Dadurch wendeten die Verhandlungsparteien einen Zahlungsausfall der Vereinigten Staaten ab, den US-Finanzministerin Janet Yellen für Anfang Juni befürchtet hatte. Die Mehrheiten in den beiden Häusern des Kongresses brachten die Mitte-Vertreter von Demokraten und Republikanern zusammen, nachdem sich insbesondere die politischen Ränder beider Seiten unzufrieden mit dem Kompromiss gezeigt hatten. Biden und die Republikaner hatten über Wochen gerungen und Ende Mai eine 99-seitige Lösung präsentiert.

Trotz der Erleichterungsrally warnt eine Reihe von Beobachtern vor einer zu optimistischen Deutung des S&P 500. Dies liege insbesondere am massiven Gewicht, das Tech-Unternehmen im Index besitzen. Sieben Unternehmen (Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Tesla und Meta) prägen die Entwicklung wie es früher zum Beispiel die Öl-Firmen getan haben. Die übrigen 493 Unternehmen im Index haben sich bei weitem nicht so positiv entwickelt. Die Genannten haben in den zurückliegenden Monaten besonders vom Hype um die so genannte Künstliche Intelligenz profitiert. Das Beispiel Nvidia zeigt es besonders deutlich. Die Aktie des Unternehmens hat seit Jahresbeginn fast 200 Prozent zugelegt. Der beschriebene Trend spiegelte sich auch im Unterschied im KGV zwischen Value-Titeln zu Wachstums-Aktien. Der Abschlag betrug Ende Juni in den USA fast 50 Prozent.

Der sorgenvolle Blick auf diese starken Zuwächse gründet auf Erinnerungen an die Dotcom-Blase, dem verhältnismäßig geringen Innovationsgrad der hoch bewerteten Unternehmen und auf der Annahme, mit dem jetzigen Plus sei die Gipfelerholung nach Ende der Zinserhöhungen bereits vorweggenommen.

Der Einfluss der Zinsentscheidungen verlor zuletzt bereits an Tragweite. Unternehmenskennzahlen, hohe Bewertungen aber auch der anhaltend hartnäckigen Inflation schenken die Marktteilnehmer zuletzt wieder mehr Beachtung. Es ist ratsam den Blick auf die aktuellen Kursniveaus von einer zweiten Seite zu betrachten. Exklusive (Big)Tech bewegen sich viele Indizes bereits seit Februar in einer Seitwärtsbewegung. Auch wenn dies auf einem weiterhin beachtlichen Niveau geschieht, sollte man dies nicht vergessen.

## **Anlagepolitik im Berichtszeitraum**

Die wesentlichen Risiken für das Teilfondsvermögen waren nach Ansicht des Managements weiterhin die vielen geopolitischen Risiken mit Ihren Auswirkungen auf die Inflation, Geldpolitik, Wirtschaft und die Aktienmärkte. Auch die in Teilen überzogenen Bewertungsaufschläge am Aktienmarkt raten zu Vorsicht. Die Auswahl der Titel erfolgt weiter nach klar definierten Regeln. Ziel war es, anhand einer Value-orientierten Fundamentalanalyse werthaltige Aktien (Fonds) mit einer günstigen Bewertung zu identifizieren. Zur Risikodiversifikation wurde eine breite Streuung über unterschiedliche Länder, Subsektoren und Währungen beibehalten.

Aktien aus dem Euro-Raum waren zum Stichtag Ende Juli 2023 am stärksten gewichtet. Weitere Schwergewichte bilden Aktien aus den USA und aus Großbritannien.

## BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Es erfolgte keine Absicherung gegen Währungsrisiken, so dass der Teilfonds Wechselkursrisiken in vollem Umfang ausgesetzt war.

Im Verlauf des Berichtsjahres war das Teilfondsvermögen in bis zu 15 Fondspositionen investiert. Das Investment mit der besten Performance war über den gesamten Berichtszeitraum der L&G Battery Value-Chain mit einer Entwicklung von 15,19%. Eine ganze Reihe weiterer Positionen wiesen eine positive Performance auf, der Medical BioHealth, sowie der iShares Edge MSCI Europe Value Factor schlossen das Jahr mit jeweils zweistelligen Kursgewinnen ab. Die schlechteste Performance weist der Morgan Stanley Investment Funds - Global Infrastructure Fund aus, auf Jahressicht verlor er über 7%. Die größte Position, der DWS Concept GS&P Food verlor auf Jahressicht knapp über 5%.

Branchenschwerpunkt bildeten über das Berichtsjahr weiterhin Nahrungsmittelwerte, Healthcare und Industrieaktien. Banken und Versicherungen waren gegenüber der Benchmark untergewichtet.

Der Kapital Konzept Multi Asset Global schloss den Berichtszeitraum mit einem Gewinn von über 3% ab. Der DAX gewann im selben Zeitraum rund 22%, der Euro Stoxx 50 notierte ebenfalls knapp 20% fester.

### Ausblick

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat die Rolle des führenden Mahners übernommen – und das in jüngster Vergangenheit gleich mehrfach. Es könne länger dauern als bisher angenommen, die Inflation erfolgreich zu bekämpfen, erklärte die stellvertretende IWF-Chefin Gita Gopinath Ende Juni bei der EZB-Jahrestagung in Portugal. Die Gesamtinflation sei zwar zurückgegangen, aber die Preissteigerung bei den Dienstleistungen sei nach wie vor hoch. Bestätige sich dieser Trend, müssten die Notenbanken ihre straffe Geldpolitik fortsetzen und würden damit neben den Zinsen noch etwas anderes erhöhen: die Gefahren fürs Wirtschaftswachstum. Deshalb hat der IWF bei anderer Gelegenheit seine Prognosen für das Jahr nach unten korrigiert. Besonders auffällig dabei: Für die Industrienationen rechnet er nur noch mit einem Wachstum von 1,3 Prozent, während er für die Entwicklungs- und Schwellenländer in diesem Jahr 3,9 Prozent annimmt.

Die entscheidende Frage für die kommenden Monate lautet daher: Welche Spielräume haben die Zentralbanken noch und mit welcher Inflationsrate jenseits der idealen 2,0 Prozent müssen oder können die wesentlichen Akteure der Weltwirtschaft unter Umständen leben? Was wären die Folgen für die Märkte? Sowohl die Fed als auch die EZB haben den Rahmen für das zweite Halbjahr 23 schon definiert. Die USA werden aller Voraussicht nach noch zwei Zinsschritte machen und dann bei einem Leitzins von etwa 5,5 Prozent landen. In Europa wird es mindestens eine, eventuell auch mehrere Erhöhungen geben, insbesondere um die Kerninflation zurückzuführen.

Die Verantwortlichen werden aber noch stärker als bisher auf die Folgen ihrer Beschlüsse achten und gegebenenfalls reagieren müssen. Die Steigerungen kommen erst mit Verzögerung im Markt an, ein Effekt, der aktuell durch den Arbeitskräftemangel noch verstärkt wird. Das heißt: Die nächsten Wochen und Monate werden zeigen, was die enorme Zinssteigerung des zurückliegenden Jahres (noch vor einem Jahr lag die EZB bei null Prozent) tatsächlich ausgelöst hat. Und was weitere Schritte mit erneuter Verzögerung noch verursachen können.

Die nähere Zukunft wird auf jeden Fall eine Veränderung der Prioritäten mit sich bringen. Das Solo der Inflationsrate im Blickfeld der Währungshüter findet ein Ende. Das Wachstum wird wie erwähnt eine größere Rolle spielen, vor allem dort, wo es negativ ausfällt. Hinzu kommen die Kreditportfolios, der Arbeitsmarkt, die Vergabepolitik der Banken und die schwindende Geldmenge. In den USA werden in naher Zukunft Immobilienkredite in Billionen-Größe fällig, es ist kaum bis gar nicht vorstellbar, dass dies auf dem jetzigen Zinsniveau stattfinden kann.

Ein gefestigter Arbeitsmarkt galt vor den jetzigen Schritten stets als der Hauptgrund für das Warten der Notenbanken. Bisher hat er die zuvor gewonnene Stabilität tapfer bewiesen, nun aber mehren sich die Zeichen für eine Abkühlung: Im Juni haben innerhalb einer Woche 261.000 US-Bürger einen Antrag auf Unterstützung gestellt, 270.000 gilt als kritische Marke für eine Eintrübung des Arbeitsmarkts.

Zu den Faktoren, die nun wichtiger werden, zählt die Kreditvergabe-Politik der Banken. Diese fangen spürbar an, weniger Zusagen an Unternehmen und Private zu erteilen. Es ist bisher keine Klemme festzustellen, wohl aber ein restriktiveres Verhalten, weil die Ausfall-Risiken aufgrund der höheren Zinsen gestiegen sind. Zugleich sinkt die Nachfrage, weil die möglichen Interessenten von hohen Zinsen abgeschreckt werden. Dies ist einer der Gründe, warum die Bankenkrise des Frühjahrs nicht zwangsläufig schon überstanden ist, auch wenn die US-Wirtschaft in jener Phase eine beachtliche Resilienz bewiesen hat.

Bei alledem schwindet zudem die Menge an Corona-Hilfsgeldern, die die vergangenen drei Jahre geprägt haben. Dieser Aspekt verdient noch einmal eine gesonderte Betrachtung: Die Zentralbanken haben die Geldmenge während der Pandemie massiv erhöht, der daraus folgende Überhang übertraf das Güterangebot. Nun baut sich der Überhang langsam ab, während die Inflation auf ziemlich hohem Niveau ist. Folglich sinken die reale Geldmenge und die Kaufkraft wie seit Jahrzehnten nicht mehr, das bremst die Nachfrage. Das deutet auf fallende Preise und ein sinkendes Angebot hin. In der Vergangenheit haben solche Konstellationen zu schwereren Rezessionen geführt. Wenn die Notenbanken diesem Indikator besondere Beachtung schenken, müssten sie weitere Geldmengen-Reduzierungen durch zusätzliche Zinserhöhungen vermeiden.

## BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Der Markt ist angesichts der genannten Faktoren skeptisch. Die wöchentliche Kapitalmarkt-Umfrage Sentix, die die Differenz zwischen Erwartungen und tatsächlichen Handlungen abbildet, ist seit Wochen deutlich negativ. Die gute Nachricht, die darin steckt: Mangels Euphorie erscheint ein größerer Absturz unwahrscheinlich. Dennoch müssen die damit verbundenen Warnungen ernst genommen werden. Und die lenken den Blick auf China und Deutschland. Im Sentix-Bericht wurde Deutschland Anfang Juni als „das größte Problemkind in der Eurozone“ beschrieben.

Dazu passt die Entwicklung des Ifo-Geschäftsklimaindex. Dieser sank im Juni kräftig, um 3,0 Punkte gegenüber dem Mai und auf 88,5 Zähler. „Vor allem die Schwäche der Industrie bringt die deutsche Konjunktur in schwieriges Fahrwasser“, sagte Ifo-Präsident Clemens Fuest bei der Vorstellung der Umfrage-Ergebnisse. Die Zinserhöhungen dämpften die Nachfrage nach Waren aus Deutschland. Zugleich sank der Index auch im Dienstleistungssektor, im Handel und am Bau. Es wird dadurch wahrscheinlicher, dass die Rezession in Deutschland länger anhält. Aufgrund seines Gewichts in der Eurozone wird sich die Entwicklung Deutschlands auch erheblich auf die Zinsentscheidungen der EZB auswirken. Setzt sich der beschriebene Verlauf in Deutschland fort, wird eine Zinspause wahrscheinlicher – spätestens nach der für Ende Juli ins Auge gefassten Erhöhung.

Als stark export-orientiertes Land leidet China unter der schwächelnden Weltwirtschaft besonders und kann sich vorerst nicht wie erhofft erholen: Die Ausfuhren schrumpfen im Vergleich zum Vorjahr, die Importe gehen langsamer zurück als erwartet. Der Immobilienmarkt ist von sinkenden Preisen und finanziellen Problemen zahlreicher Entwickler geprägt, dies schlägt sich im gesamten Konsumverhalten nieder. In den Prognosen sank daher das für dieses Jahr erwartete Wirtschaftswachstum um durchschnittlich 0,5 Prozentpunkte. Die chinesische Währung Yuan verlor seit Jahresbeginn deutlich an Wert, die Notenbank des Landes senkte im Juni verschiedene Schlüsselzinssätze um jeweils zehn Basispunkte. In China heißt die Gefahr nicht Inflation, sondern Deflation.

Dieses Gesamtbild bestätigt diejenigen, die schon früh für eine andere Sichtweise auf das Land plädiert haben. Vom einstigen Hoffnungsträger sei China zu einem normalen großen Akteur der Weltwirtschaft geworden – mit normaleren Wachstumsraten und ganz normalen Problemen. Dazu zählte etwa der Umstand, dass Unternehmen, die sich vor 10 bis 15 Jahren dort ansiedelten, nun weiterzögen, weil die Rahmenbedingungen in anderen Ländern mittlerweile günstiger erscheinen. Eine weitere Bestätigung dieser Annahme folgt aus einer geopolitischen Betrachtung der Volkswirtschaften, die jüngst veröffentlicht wurde. Danach orientieren sich gemessen am Bruttoinlandsprodukt 58 Prozent der Länder in Richtung der USA und ihrer Verbündeten, weitere zehn Prozent neigen zum Westen. Bei China sind es 25 Prozent.

Die wieder besser funktionierenden Lieferketten (der Global Supply Chain Pressure Index fiel im Frühjahr auf den niedrigsten Stand seit 2008) und die Potentiale, die in einer noch möglichen Erholung Chinas liegen, sind zwei Aspekte, die positiv auf die hiesigen Märkte wirken können. Die entscheidenden Impulse müssen aber in den USA und in Europa selbst erfolgen. Der Aktienmarkt zieht noch aus der negativen Realverzinsung Kraft und wittert spürbar Zinspausen oder -senkungen. Wenn diese allerdings nicht kommen, kann die Enttäuschung zu klaren Korrekturen führen. Die Zentralbanken und der Politik müssen sich zwischen Inflations- und Rezessionsbekämpfung entscheiden. Sie müssen in jedem Schritt Stärke demonstrieren, damit der Markt ihnen vertraut, dies führt aber jeweils an einer anderen Stelle zu stärkeren Einschnitten. Damit stecken die Entscheider in einer ganz klassischen Situation. Sie heißt Dilemma – und sie erfordert ein Extra-Maß an Ruhe und Erfahrung.

Strassen, im Oktober 2023

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

# Kapital Konzept Multi Asset Global

Jahresbericht  
1. August 2022 - 31. Juli 2023

**Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden. Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:**

## Anteilklasse Standard

WP-Kenn-Nr.:	A0M52J
ISIN-Code:	LU0327379516
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	1,07 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

## Geografische Länderaufteilung <sup>1)</sup>

Luxemburg	41,47 %
Irland	31,25 %
Deutschland	19,01 %
Frankreich	5,47 %
Wertpapiervermögen	97,20 %
Bankguthaben <sup>2)</sup>	2,95 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,15 %
	<b>100,00 %</b>

## Wirtschaftliche Aufteilung <sup>1)</sup>

Investmentfondsanteile	97,20 %
Wertpapiervermögen	97,20 %
Bankguthaben <sup>2)</sup>	2,95 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,15 %
	<b>100,00 %</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

## Kapital Konzept Multi Asset Global

### Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.07.2021	43,46	324.241	3.269,27	134,04
31.07.2022	39,87	318.794	-677,72	125,07
31.07.2023	37,22	287.706	-3.910,09	129,38

### Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 31. Juli 2023

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 27.240.981,38)	36.186.343,94
Bankguthaben <sup>1)</sup>	1.096.876,23
Zinsforderungen	2.031,57
	<b>37.285.251,74</b>
Sonstige Passiva <sup>2)</sup>	-61.130,26
	<b>-61.130,26</b>
<b>Netto-Teilfondsvermögen</b>	<b>37.224.121,48</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>287.706,292</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>129,38 EUR</b>

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

<sup>2)</sup> Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsvergütung und Prüfungskosten.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Kapital Konzept Multi Asset Global

### Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023

	EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	39.870.756,02
Ordentlicher Nettoaufwand	-380.261,92
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-22.410,28
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	1.082.207,06
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-4.992.300,62
Realisierte Gewinne	557.735,34
Realisierte Verluste	-164.516,79
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	1.079.160,82
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	193.751,85
<b>Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>37.224.121,48</b>

### Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	318.794,233
Ausgegebene Anteile	8.865,000
Zurückgenommene Anteile	-39.952,941
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>287.706,292</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



## Kapital Konzept Multi Asset Global

### Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023

EUR

<b>Erträge</b>	
Erträge aus Investmentanteilen	74.020,47
Bankzinsen	27.674,38
Ertragsausgleich	-6.965,32
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>94.729,53</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Zinsaufwendungen <sup>1)</sup>	-1.200,74
Verwaltungsvergütung / Anlageberatervergütung	-404.030,34
Verwahrstellenvergütung	-19.014,62
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-20.376,35
Taxe d'abonnement	-12.439,73
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-21.565,08
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-5.593,00
Register- und Transferstellenvergütung	-2.750,96
Staatliche Gebühren	-9.330,00
Sonstige Aufwendungen <sup>2)</sup>	-8.066,23
Aufwandsausgleich	29.375,60
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-474.991,45</b>
<b>Ordentlicher Nettoaufwand</b>	<b>-380.261,92</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>1)</sup></b>	<b>2.734,73</b>
<b>Total Expense Ratio in Prozent <sup>1)</sup></b>	<b>1,33</b>

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

<sup>2)</sup> Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und allgemeinen Verwaltungskosten.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Kapital Konzept Multi Asset Global

### Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2023

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV <sup>1)</sup>
<b>Investmentfondsanteile<sup>2)</sup></b>								
<b>Deutschland</b>								
DE000DWS2864	DWS Concept GS&P Food	EUR	12.435	3.617	56.818	124,5500	7.076.681,90	19,01
							<b>7.076.681,90</b>	<b>19,01</b>
<b>Frankreich</b>								
FR0010527275	Lyxor MSCI Water ESG Filtered DR UCITS ETF	EUR	0	0	35.500	57,3130	2.034.611,50	5,47
							<b>2.034.611,50</b>	<b>5,47</b>
<b>Irland</b>								
IE00BQN1K901	iShares Edge MSCI Europe Value Factor UCITS ETF	EUR	0	121.403	428.597	7,9030	3.387.202,09	9,10
IE00BFNM3J75	iShares MSCI World ESG Screened UCITS ETF	EUR	0	55.788	464.212	7,3250	3.400.352,90	9,13
IE00BF0M2Z96	L&G Battery Value-Chain UCITS ETF	EUR	0	0	180.000	17,8920	3.220.560,00	8,65
IE00BG370F43	Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG UCITS ETF	EUR	0	0	39.000	41,7500	1.628.250,00	4,37
							<b>11.636.364,99</b>	<b>31,25</b>
<b>Luxemburg</b>								
LU2023678878	Amundi MSCI Digital Economy and Metaverse ESG Screened	EUR	0	0	160.000	11,8020	1.888.320,00	5,07
LU0605515963	Fidelity Funds - Global Dividend Fund	USD	0	0	136.000	26,6200	3.281.058,55	8,81
LU0273373091	GS&P Fonds Family Business	EUR	0	0	22.600	102,3200	2.312.432,00	6,21
LU0294851513	MEDICAL BioHealth	EUR	0	0	3.000	768,8100	2.306.430,00	6,20
LU1854107734	M&G Lux Positive Impact Fund	EUR	0	0	180.000	15,8460	2.852.280,00	7,66
LU0512093039	Morgan Stanley Investment Funds - Global Infrastructure Fund	EUR	0	0	39.500	51,1900	2.022.005,00	5,43
LU1953188833	UBS Lux Fund Solutions - MSCI China ESG Universal Low Carbon Select UCITS ETF	EUR	0	0	90.000	8,6240	776.160,00	2,09
							<b>15.438.685,55</b>	<b>41,47</b>
<b>Investmentfondsanteile<sup>2)</sup></b>							<b>36.186.343,94</b>	<b>97,20</b>
<b>Wertpapiervermögen</b>							<b>36.186.343,94</b>	<b>97,20</b>
<b>Bankguthaben - Kontokorrent<sup>3)</sup></b>							<b>1.096.876,23</b>	<b>2,95</b>
<b>Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten</b>							<b>-59.098,69</b>	<b>-0,15</b>
<b>Netto-Teilfondsvermögen in EUR</b>							<b>37.224.121,48</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

<sup>3)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Kapital Konzept Multi Asset Global

### Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Juli 2023 in Euro umgerechnet.

---

US-Dollar	USD	1	1,1034
-----------	-----	---	--------

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Juli 2023

### 1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Kapital Konzept“ wurde auf Initiative der Grossbötzl, Schmitz & Partner Vermögensverwaltersozietät GmbH aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 19. Oktober 2007 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 25. Januar 2008 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform „Recueil Electronique des Sociétés et Associations“ („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregisters in Luxemburg ersetzt.

Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 30. Dezember 2022 geändert und im RESA veröffentlicht.

Der Fonds „Kapital Konzept“ ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Bei der IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“) handelt es sich um eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82 183 eingetragen. Das Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2022 auf 10.080.000 EUR nach Gewinnverwendung.

Da der Fonds Kapital Konzept zum 31. Juli 2023 aus nur einem Teilfonds, dem Kapital Konzept Multi Asset Global besteht, stellen die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Kapital Konzept Multi Asset Global gleichzeitig die entsprechenden konsolidierten Aufstellungen des Fonds Kapital Konzept dar.

### 2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Jahresabschluss wurde in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann im Fall einer nicht täglichen Berechnung jederzeit beschließen, eine weitere Anteilwertberechnung an einem Bankarbeitstag zusätzlich zu dem im jeweiligen Anhang angegebenen Tag vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch ferner beschließen, den Anteilwert per 24. und 31. Dezember eines Jahres zum Zwecke der Berichtserstellung zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne der vorstehenden Nummer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines per 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt.

Bei einem Teilfonds mit mehreren Anteilklassen wird aus dem Netto-Teilfondsvermögen das jeweilige rechnerisch anteilige Netto-Anteilklassenvermögen ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilklasse geteilt.

Bei einer Anteilklasse mit zur Teilfondswährung abweichenden Anteilklassenwährung wird das rechnerisch ermittelte anteilige Netto-Anteilklassenvermögen in Teilfondswährung mit dem der Netto-Teilfondsvermögenberechnung zugrunde liegenden jeweiligen Devisenkurs in die Anteilklassenwährung umgerechnet und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilklasse geteilt.

## Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Juli 2023 (Fortsetzung)

Bei ausschüttenden Anteilklassen wird das jeweilige Netto-Anteilklassenvermögen um die Höhe der jeweiligen Ausschüttungen der Anteilklasse reduziert.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z. B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z. B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z. B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt. Die Vorgehensweise hierzu ist in der Bewertungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft geregelt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z. B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

## Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Juli 2023 (Fortsetzung)

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurses in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

### 3.) BESTEUERUNG

#### Besteuerung des Fonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich der sogenannten „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Eine reduzierte „taxe d'abonnement“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikels 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Investiert der Teilfonds in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) kann eine Reduzierung der „taxe d'abonnement“ gemäß Artikel 174 Abs. 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 erfolgen. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „taxe d'abonnement“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

#### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds. Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

### 4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

### 5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben insbesondere zur Verwaltungs- und Anlageberatervergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

## Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Juli 2023 (Fortsetzung)

### 6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Teilfondswährung}}{\text{Durchschnittliches Teilfondsvolumen}} \times 100$$

(Basis: bewertungstagliches Netto-Teilfondsvermögen)

Die TER gibt an, wie stark das jeweilige Teilfondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „taxe d’abonnement“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im jeweiligen Teilfonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des jeweiligen durchschnittlichen Teilfondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Sofern der jeweilige Teilfonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

### 7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des jeweiligen Teilfonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten können im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebuhren und Steuern zählen.

### 8.) AUFWANDS- UND ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

### 9.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES TEILFONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Teilfonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen.

Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Teilfondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

In der Ertrags- und Aufwandsrechnung werden Erträge aus positiven und Aufwendungen aus negativen Einlagenverzinsungen - jeweils für positive Kontensalden - unter „Bankzinsen“ erfasst. Unter „Zinsaufwendungen“ werden Zinsen auf negative Kontensalden ausgewiesen.

### 10.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie den Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios der von ihr verwalteten Teilfonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Teilfonds den Gesamtnettwert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

#### **Commitment Approach:**

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertaquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertaquivalente darf den Gesamtnettwert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

## Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Juli 2023 (Fortsetzung)

### **VaR-Ansatz:**

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- **Relativer VaR-Ansatz:**

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

- **Absoluter VaR-Ansatz:**

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im teilfondsspezifischen Anhang des Verkaufsprospektes angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der einzige Teilfonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

### **Commitment Approach für den Teilfonds Kapital Konzept Multi Asset Global:**

Im Zeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Teilfonds Kapital Konzept Multi Asset Global der Commitment Approach verwendet.

## **11.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM**

### **Anpassungen/Aktualisierungen des Verkaufsprospekts**

Mit Wirkung zum 30. Dezember 2022 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert; folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Umsetzung der Anforderungen des Art. 7 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR, „Offenlegungsverordnung“) mit Wirkung zum 30. Dezember 2022
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen.

### **Russland/Ukraine-Konflikt**

Infolge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste sowie eine steigende Volatilität. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Implikationen des Russland/Ukraine Konflikts für die Weltwirtschaft, die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Strukturen angesichts der Unsicherheit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Jahresberichts nicht abschließend beurteilbar. Vor diesem Hintergrund können die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds und seines Teilfonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt, nicht antizipiert werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet, um die Auswirkungen auf den Fonds und seinen Teilfonds zeitnah zu beurteilen und die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seines Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diese bedeutsame Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Darüber hinaus ergaben sich im Berichtszeitraum keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

## **12.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM**

Mit Wirkung zum 30. September 2023 ist Frau Silvia Mayers aus dem Vorstand der IPConcept (Luxemburg) S.A. zurückgetreten. Der Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft hat mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 Herrn Jörg Hügel zum Vorstand der IPConcept (Luxemburg) S.A. ernannt, vorbehaltlich der Genehmigung der CSSF.

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.



## Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé



**KPMG Luxembourg, Société anonyme**  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1  
Fax: +352 22 51 71  
E-mail: [info@kpmg.lu](mailto:info@kpmg.lu)  
Internet: [www.kpmg.lu](http://www.kpmg.lu)

An die Anteilhaber des  
**Kapital Konzept**  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Strassen, Luxemburg

### Bericht über die Jahresabschlussprüfung

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Kapital Konzept („der Fonds“) und seines Teilfonds, bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Kapital Konzept und seines Teilfonds zum 31. Juli 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## **Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé**

### **Sonstige Informationen**

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### **Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss**

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig -, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder seinen Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

## Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

### Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

## Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 3. November 2023

KPMG Audit S.à r.l.  
Cabinet de révision agréé

Valeria Merkel

## Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)

### 1.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAWs und ihrer Anleger und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Das Jahresfestgehalt leitet sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab: Jede nicht einer tarifvertraglichen Regelung unterliegende Funktion ist einer Verantwortungsstufe mit korrespondierendem Gehaltsband zugeordnet, innerhalb derer sich die Jahresfixvergütung der Funktionsinhaber bewegt. Jeder Mitarbeiter erhält einen individuellen Referenzbonus, der an die zugehörige Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem verknüpft diese Referenzboni sowohl mit der individuellen Leistung als auch der Leistung der jeweiligen Segmente sowie dem Ergebnis der DZ PRIVATBANK Gruppe insgesamt.

Die identifizierten Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Dabei darf der rechnerisch maximal erreichbare Bonusbetrag eines Mitarbeiters das vertraglich fixierte feste Grundgehalt (Fixum) nicht überschreiten. Die erfolgsabhängige Vergütung basiert auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters und seiner Abteilung bzw. des betreffenden OGAW sowie deren Risiken als auch auf dem Gesamtergebnis der IPConcept (Luxemburg) S.A. Es werden bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung der 64 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 6.773.175,02 EUR.

Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung:	6.180.635,16 EUR
Variable Vergütung:	592.539,86 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.382.314,91 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Es findet einmal jährlich eine zentrale und unabhängige Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass sämtliche relevanten Regelungen umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die zentrale und unabhängige Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik 2022 zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Umsetzung der CRD V Richtlinie (2013/36/EU) in nationale Gesetzgebungen in Luxemburg und Deutschland wurden diverse für die DZ PRIVATBANK direkt und indirekt geltende Gesetze und aufsichtsrechtliche Richtlinien angepasst. Die Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen für die Vergütung im Jahr 2021 wurden zum 1. Januar 2022 in den Vergütungssystemen der DZ PRIVATBANK umgesetzt. Relevant ist insbesondere eine verlängerte Zurückbehaltungsfrist im Falle der zeitverzögerten Auszahlung zurückbehaltener variabler Vergütungen von identifizierten Mitarbeitern. Die Vergütungssysteme 2022 entsprechen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung (Fassung vom 25. September 2021).

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft [www.ipconcept.com](http://www.ipconcept.com) unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

## Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)

### **2.) KLASSIFIZIERUNG NACH SFDR VERORDNUNG (EU 2019/2088)**

Auf diesen Fonds finden Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie Artikel 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) Anwendung.

Weitere Informationen über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale sind im Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ enthalten.

### **3.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG**

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Verwalter alternativer Investmentfonds („AIFM“) fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr 2022/2023 des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft [www.ipconcept.com](http://www.ipconcept.com) unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

## Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten.

Name des Produkts: **Kapital Konzept Multi Asset Global**

Unternehmenskennung (LEI-Code): **529900WE2XQV6FCTQC05**

### Ökologische und/ oder soziale Merkmale

#### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● <input type="checkbox"/> Ja	●● <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel</b> getätigt: % <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> <li><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> </ul>	<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale beworben</b> und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0,00% an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> <li><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> <li><input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</li> </ul>
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt: %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.</b>

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



#### Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Als Dachfonds investieren wir in Art. 8 und Art. 9 Fonds, die unterschiedliche ökologische und soziale Merkmale berücksichtigen. Daher gibt es nicht ein konkretes Merkmal, das beworben wird, sondern vielmehr ist der ökologisch/soziale Anspruch auf Dachfondsebene das Ziel der Portfoliokonstruktion.

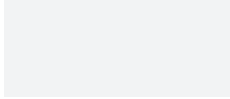
#### ● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die im Verkaufsprospekt genannten Indikatoren wurden zu jeder Zeit eingehalten. 100 % der Zielfonds weisen ein MSCI ESG Rating von mindestens BBB auf. Dabei erreichen rund 50 % den Score AA. Über 90 % der Zielfonds sind außerdem als Artikel 8 oder 9 klassifiziert. Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren wurden seitens des ausgelagerten

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Kapital Konzept Multi Asset Global

## Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)



Fondsmanagements bzw. durch den in Anspruch genommenen Anlageberater berechnet und zur Verfügung gestellt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die **bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen** von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt

- **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt

- **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt

- **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.*

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



### **Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Der Teilfonds berücksichtigt nicht die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Der Teilfonds wird die Marktentwicklung in Bezug auf PAIs sowie die entsprechende Datenentwicklung regelmäßig beobachten, um zu beurteilen, ob die PAIs für diesen Teilfonds berücksichtigt werden können.



## Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)



Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

01.08.2022 - 31.07.2023

### Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
DWS Concept GS&P Food	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	18,34	Deutschland
iShares Edge MSCI Europe Value Factor UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	10,22	Irland
iShares MSCI World ESG Screened UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	9,11	Irland
Fidelity Funds - Global Dividend Fund	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	8,43	Luxemburg
L&G Battery Value-Chain UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	7,91	Irland
M&G Lux Positive Impact Fund	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	7,30	Luxemburg
GS&P Fonds Family Business	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	5,89	Luxemburg
MEDICAL BioHealth	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	5,87	Luxemburg
Morgan Stanley Investment Funds - Global Infrastructure Fund	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	5,35	Luxemburg
Lyxor MSCI Water ESG Filtered DR UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	5,06	Frankreich
Amundi MSCI Digital Economy and Metaverse ESG Screened	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	4,48	Luxemburg
Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	4,12	Irland
UBS Lux Fund Solutions - MSCI China ESG Universal Low Carbon Select UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	1,99	Luxemburg
iShares DAX ESG UCITS ETF DE	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	1,34	Deutschland

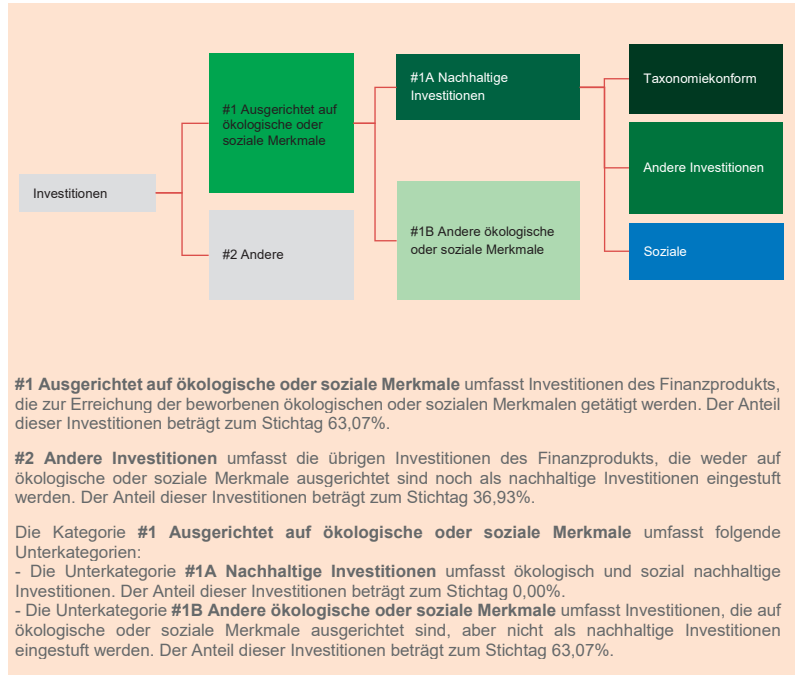
# Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

### ● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



### ● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Sub-Sektor	In % der Vermögenswerte
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Fondsmanagement	95,40

## Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten**, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:  
 - **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln  
 - **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft  
 - **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



### Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen wurde auf Basis des Gesamtportfolios bzw. des Gesamtportfolios exkl. Staatlicher Emittenten berechnet. Die Bewertung der Investitionen hinsichtlich der zuvor genannten Vermögensallokation in „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“, „#2 Andere Investitionen“ und „#1A Nachhaltige Investitionen“ wurde nicht berücksichtigt.

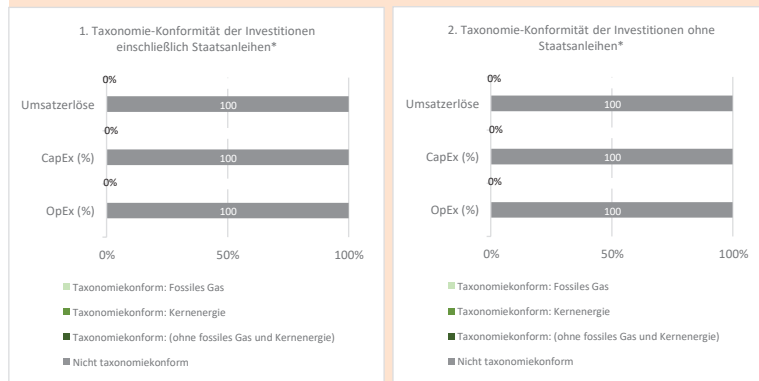
#### ● Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?<sup>1</sup>

Ja

In fossiles Gas       In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt 100,00% der Gesamtinvestitionen wieder.

\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ ohne Risikopositionen gegenüber Staaten.


#### ● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

## Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

Ermöglichende Tätigkeiten: keine Angabe

Übergangstätigkeiten: keine Angabe

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



### Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 0 %



### Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 0 %



### Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Neben den mindestens 51% des Fondsvermögens die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, besteht die Möglichkeit anderweitige Investitionen ohne entsprechende Merkmale zu tätigen. Dies können beispielsweise Cashpositionen oder Rohstoffe sein, welche weder eine Einordnung nach SFDR Art. 8 und 9 haben, noch durch MSCI ESG Research abgedeckt werden. Darüber hinaus können zu Diversifikationszwecken auch Investitionen getätigt werden, die keinen der vorgenannten Kriterien entsprechen. Für diese Investitionen besteht kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz.



### Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Da der Kapital Konzept Multi Asset Global ein Fund of Fund ist, werden keinerlei Stimmrechte ausgeübt. Bei der Vorselektion zu einer möglichen Aufnahme neuer Zielfonds wird darauf geachtet, dass ein MSCI ESG Rating von mindestens BBB gegeben ist, sowie eine Art. 8 oder 9 Klassifizierung vorliegt.



### Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

#### ● **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Teilfonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

#### ● **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

## Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

<b>Verwaltungsgesellschaft:</b>	<b>IPConcept (Luxemburg) S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft:</b> <b>Aufsichtsratsvorsitzender</b>	Dr. Frank Müller <i>Mitglied des Vorstands</i> DZ PRIVATBANK S.A.
<b>Aufsichtsratsmitglied</b>	Bernhard Singer Klaus-Peter Bräuer
<b>Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan):</b> Vorstandsvorsitzender	Marco Onischschenko
Vorstandsmitglieder	Silvia Mayers (bis zum 30. September 2023) Nikolaus Rummler
<b>Verwahrstelle:</b>	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Zentralverwaltungsstelle, Register- und Transferstelle:</b>	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92 verantwortlich für Luxemburg und die Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Anlageberater und Vertriebsbeauftragter:</b>	<b>Grossbötzl, Schmitz &amp; Partner</b> <b>Vermögensverwaltersozietät GmbH</b> Königsallee 60 G D-40212 Düsseldorf
<b>Rechtsberatung:</b>	<b>Arendt &amp; Medernach</b> 41 A, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg
<b>Abschlussprüfer des Fonds:</b>	<b>KPMG Audit S.à r.l.*</b> 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg * Änderung der Firmierung von vormals „KPMG Luxembourg, Société anonyme“ in „KPMG Audit S.à r.l.“ mit Wirkung zum 1. Januar 2023
<b>Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft:</b>	<b>PricewaterhouseCoopers, Société coopérative</b> 2, rue Gerhard Mercator L-1014 Luxemburg

